



Gemeinde Hofstetten-Flüh

PROTOKOLL

Gemeinderat (Amtsperiode 2018-2021)

33. Sitzung vom Dienstag, 3. September 2019

19:30 Uhr - in der Aula, Primarschulhaus Hofstetten

Sitzungsleitung:	Schenker Felix
Teilnehmende:	Benito Gaberthüel Samantha Gubser Peter Meppiel Andrea Schuppli Domenik Stöckli Oser Brigitte Zeis Thomas
Gäste:	Scheiwiller Alfred, Präsident KföB (Trakt. 2) Kaiser Markus, Mitglied KföB (Trakt. 2)
Entschuldigt:	Benz Bruno Borer Sandro
Protokollführung:	Rüger-Schöpflin Verena

Verhandlungen

- 1 0.1.2.3 Protokolle Gemeinderat
 286 Protokoll
- 2 7.4.2.0 Bau und Unterhalt
 287 Friedhof: Erweiterung Gemeinschaftsgrab: Vorstellen Varianten
- 3 3.4.6 Leichtathletikanlage für die Region
 288 Solidaritätsbeitrag
- 4 0.1.2.9 Übriges Gemeinderat
 289 Verschiedenes
- 5 9.1.7 Abschreibung und Erlass von Forderungen und Gebühren
 290 Abschreibungen 2019 (vertraulich)
- 6 0.1.2.9 Übriges Gemeinderat
 291 Informationsrunde GR-Ressortchefs / Verwaltung / Pendenzen
 (vertraulich)

0.1.2.3	Protokolle Gemeinderat
286	Protokoll

Die Protokolle Nr. 31 vom 30. Juli 2019 und Nr. 32 vom 20. August 2019 werden jeweils mit 6 Ja und einer Enthaltung genehmigt.

7.4.2.0	Bau und Unterhalt
287	Friedhof: Erweiterung Gemeinschaftsgrab: Vorstellen Varianten

Das im Jahre 1996 erstellte Gemeinschaftsgrab mit Wasserspiel ist zu zwei Drittel belegt. Gemäss der Bedarfsermittlung aus dem Jahr 2015 ist eine Erweiterung der Belegungsfläche nach Süden, im Bereich des noch bestehenden Sargerdbestattungsgrabfeldes vorgesehen. Da die gesetzliche Ruhezeit dieser Gräber Ende dieses Jahres abläuft, hat Markus Kaiser, Kommissionsmitglied KföB und Projektverantwortlicher «Friedhof» zusammen mit Frau Paula von Boletzky, Firma Wolf Hunziker AG, zwei Varianten für die Erweiterung der Gemeinschaftsgrabanlage erarbeitet.

Wie im bestehenden Bereich soll die Erweiterungsfläche mit Natursteinmauern gestaltet werden. Zusätzliche Sitzgelegenheiten und eine neue Platzfläche beim Wasserspiel bieten weitere Aufenthaltsmöglichkeiten.

Variante 1:

Die Erweiterungsfläche wird auf der gegenüberliegenden Seite des bestehenden Weges gestaltet. Die halbrunde Wegerweiterung wird gespiegelt und durch eine neue Natursteinmauer eingefasst. Eine zweite Natursteinmauer begrenzt die neue Grabfläche nach Südosten hin.

Der Bereich bis zu den Urnennischenmauern wird neu bepflanzt mit Sträuchern sowie Bodendeckern und Kleinsträuchern. Zwei zusätzliche Bäume spenden später Schatten und ergänzen die Bepflanzung.

Variante 2:

Die Wegverbindung wird neu verlegt. Das Gemeinschaftsgrab bildet eine grosszügige, zusammenhängende Fläche. Zwei neue Natursteinmauern gliedern die Fläche und ermöglichen eine leichte Terrassierung zum neuen Weg hin.

Der Böschungsbereich zu den Urnennischenmauern wird neu bepflanzt mit Sträuchern sowie Bodendeckern und Kleinsträuchern im Übergang zur bestehenden Wasserstelle. Ein neuer Baum spendet später Schatten und ergänzt die Bepflanzung.

Alfred Scheiwiller, Präsident KföB, ergänzt, die Kommission favorisiere aufgrund des hindernisfreien Zuganges Variante 1.

Felix Schenker erkundigt sich nach der Kostenhöhe der hauptsächlichen Arbeiten verursachen und den approximativen Mehrkosten.

Markus Kaiser gibt folgende Auskunft:

- | | | | | |
|---|--|-----|-----|-----------|
| - | Ausführungskosten Variante 1 | ca. | CHF | 40'000.-- |
| - | Aufhebung Sargerdbestattungsfeld | | CHF | 10'000.-- |
| - | Weitere Kosten fallen für die Beleuchtung im oberen Bereich an | | | |
| - | Sanierung Bord zum Bereich Erdbestattungen | | | |

Für die Variante 2 dürften Mehrkosten für die Bruchsteinmauer in der Höhe von CHF 10'000.-- anfallen.

Andrea Meppiel ist etwas befremdet, dass dem Rat keine detaillierte Kostenaufstellung vorliegt.

Markus Kaiser erwidert, in einem ersten Schritt wolle die KföB die Meinung des Gemeinderates abholen, um anschliessend die bevorzugte Variante weiterverfolgen und detailliert ausarbeiten zu können. Sobald die Marschrichtung klar sei, werde die KföB den entsprechenden Antrag um Aufnahme ins Budget 2020 einreichen.

Domenik Schuppli lobt diese Vorgehensweise.

Samantha Benito Gaberthüel erkundigt sich, wie lange besagte Erweiterung den Bedürfnissen der Gemeinde genügen.

Die Projektverantwortlichen gehen von ca. 30 Jahren aus.

Alfred Scheiwiler informiert, dass im Zusammenhang mit der Neugestaltung Stimmen laut wurden, es habe für Trauergäste zu wenig Platz. Diesem Umstand solle nach Möglichkeit Rechnung getragen werden. Seiner Meinung nach reiche der vorhandene Platz aus und die KföB sehe keinen Handlungsbedarf.

Beschluss:

Der Gemeinderat beauftragt einstimmig die Kommission für öffentliche Bauten und Anlagen die Variante 1 weiterzuverfolgen.

3.4.6	Leichtathletikanlage für die Region
288	Solidaritätsbeitrag

Der Ammännerkonferenz Dorneck/Thierstein wurde das Projekt «Leichtathletikanlage für die Region» vorgestellt.

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 20. August 2019 erste Informationen über dieses Vorhaben erhalten.

Die Laufentaler und Thiersteiner Gemeinden haben fast lückenlos zum Projekt Stellung genommen und einen Beitrag von CHF 15.--/Einwohner zugesichert.

Die fehlenden CHF 240'000.-- sollen durch Solidaritätsbeiträge weiterer Gemeinden, Sponsoring und Crowdfunding beschafft werden.

Die Gemeinde Dornach hat sich bereits sehr positiv zum Projekt geäußert und stellt einen Solidaritätsbeitrag von CHF 35'000.-- ins Budget 2020.

Aus dem Solothurnischen Leimental unterstützen die Gemeinden Bättwil und Metzger-Mariastein das Projekt mit CHF 1.-- bzw. CHF 2.-- pro Einwohner.

In diesem Rahmen könnte sich unsere Gemeinde jedenfalls beteiligen und damit ein Zeichen der Förderung der Leichtathletik in unserer Region setzen.

Felix Schenker beantragt daher dem Ratskollegium an das Projekt „Leichtathletikzentrum Breitenbach“ einen Solidaritätsbeitrag in der Höhe von CHF 3'200.-- zu Lasten der Erfolgsrechnung 2019 Konto 3414.1111.00 zu leisten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschliesst einstimmig dem Antrag von Felix Schenker zu folgen.

0.1.2.9	Übriges Gemeinderat
289	Verschiedenes

- Einige Termine:

30.08.2019 – 13.04.2020	Museum Altes Zeughaus: Sonderausstellung: „P-26 Geheime Widerstandsvorbereitungen im Kalten Krieg“
14.09.2019, 15:00 Uhr	Verein Pro Landskron: Generalversammlung auf der Ruine Landskron
18.09.2019, 18:00 Uhr	Kontaktstelle Selbsthilfe Kanton Solothurn: 25jähriges Jubiläum
19.10.2019, 14:00 Uhr	Solothurner Heimatschutz: ausserordentliche Mitgliederversammlung, Restaurant Kreuz, Balsthal
19.10.2019, 17:00 Uhr	Solothurner Heimatschutz: Verleihung des Solothurner Heimatschutzpreises 2019
06.11.2019	12. Jugendpolittag Kanton Solothurn

- **Jugendpolittag**
Ab dem 26. August bis zum 07. Oktober 2019 läuft die Kampagne „Red mit“. Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 14 bis 25 Jahren aus dem Kanton Solothurn können während dieser Zeit ihre Stimme einbringen. Sie haben die Möglichkeit über die Onlineplattform www.engage.ch/jugendpolittag konkrete Anliegen mitzuteilen. Am Jugendpolittag werden die Anliegen zuerst untereinander und anschliessend gemeinsam mit den Kantonsrätinnen und Kantonsräten diskutiert und weiterentwickelt.
- **Podiumsdiskussion vom 27.08.2019**
Die FDP Die Liberalen haben zu einem Podiumsgespräch zum Thema Personalprobleme in der Verwaltung und im Bauwesen geladen. Samantha Benito Gaberthüel hat dieses Podiumsgespräch als sehr positiv wahrgenommen. Die Teilnehmenden hätten sich durchwegs zustimmend geäußert. Domenik Schuppli rühmt den souveränen Auftritt von Felix Schenker. Zum Zeitungsartikel merkt Felix Schenker an, die Gemeinde Hofstetten-Flüh habe sehr wohl die anderen Gemeinden betreffs Einkauf von verschiedenen Modulen angefragt.
- **Informationsanlass vom 28.08.2019 zum Thema Gemeindebeiträge «Zusatzelemente Natur im Offenland»**
Samantha Benito Gaberthüel berichtet, dass der Anlass sehr gut besucht war. Sie bedankt sich an dieser Stelle bei Konrad Gschwind und Lukas Merkelbach für ihr grosses Engagement. Zudem habe sie bemerkt, dass etliche Teilnehmende aus Nachbargemeinden stammten. Es ist ihr ein Anliegen, dass «unser» Konzept von anderen Gemeinden nicht einfach kopiert werden kann, nachdem diese Pionierleistung erbracht wurde.
- **ForstBetriebsGemeinschaft am Blauen (FBG)**
Samantha informiert kurz über die Sitzung der Betriebskommission vom 29.08.2019. Christoph Sütterlin und Konrad Gschwind haben mit zwei Kantonsräten Kontakt aufgenommen. Am 02. September 2019 hat sich Christoph Sütterlin mit Marc Winkler getroffen. Marc Winkler trifft sich mit Vertretern des Bürgergemeinden und Waldeigentümer Verbandes des Kantons Solothurn (BWSO) und weiteren für den Wald zuständigen Stellen in Solothurn. Er wird dort gerne auf die Problematik der FBG hinweisen und informieren.
Stephan Oser aus Flüh, Kantonsrat, wird sich am 09. September 2019 mit Konrad Gschwind und dem Revierförster Christoph Sütterlin treffen.
Ziel ist, die Kantonsräte zu sensibilisieren, damit diese Beiträge seitens Kanton erwirken.
Am Montag, 16. September 2019, 10:00 Uhr, ist Frau Brigitte Wyss, Regierungsrätin, zu Besuch im Revier der FBG beim Christoph Sütterlin.
- **Scooter-Night**
Die Organisatoren der Scooter-Night vom 31. August 2019 durften sich über viele Besucher freuen – ein gelungener Anlass.
- **Primarschule**
Andrea Meppiel informiert, die Schulleiterin, Eleonore Thomann habe mitgeteilt, dass die Schule an Dienstagabenden die Aula benötige. Sie habe sich daher erkundigt, ob der Gemeinderat zwecks der besseren Koordination die Sitzungstermine für das erste Semester 2020 schon jetzt festlegen könnte.

- Ortsplanrevision
Unsere Anfrage vom 03. Juli 2019, die Gesamtrevision der Ortsplanung gestaffelt durchführen zu können, wurde vom Amt für Raumplanung abschlägig beantwortet. Obwohl das Amt in seinem Schreiben vom 23. August 2019 sein Verständnis für die unangenehme personelle Situation zum Ausdruck bringt, wird das Risiko, dass einzelne Pläne nicht mehr aufeinander abgestimmt werden können, höher gewichtet. Domenik Schuppli informiert, dass diese Absage zu Verzögerungen führt. Erst nach der Genehmigung der Ortsplanungsrevision kommen Faktoren wie verdichtetes Bauen, Attikageschosse, Kniestock bzw. Kniehöhe von 1.20 m zum Tragen. Felix Schenker erachtet es als wünschenswert, eine Expertenmeinung zu haben und möchte deshalb wissen, ob das Ingenieurbüro Jermann zu dieser Sache konsultiert wurde. Wenn die Gesamtrevision nicht gestaffelt ausgeführt werden darf, muss das Ganze zügig und kompakt über die Bühne gehen. Dadurch kommt es zu Verzögerungen.
- Signalisation Bachweg
Die Besprechung mit Herrn Werner Martin hat stattgefunden. Domenik Schuppli hat ein Gesprächsprotokoll erstellt und dieses für allfällige Korrekturen/Er-gänzungen an Herrn Werner Martin geschickt.
- AG60+
Brigitte Stöckli Oser informiert, dass sie erstmals offiziell an der Sitzung der Arbeitsgruppe 60+ teilgenommen hat. Hauptthema war der Nachlass von Frau Emma Widmer, welche jahrelang in der Gemeinde gewohnt und gearbeitet hat. Helen Leus ist mit der Bitte an die AG 60+ gelangt, jemanden zu finden, der den Nachlass professionell verwaltet und katalogisiert. Frau Emma Widmer hat ihre Vita in aufwendigen Nadelstickereien ausgedrückt und festgehalten, dies ist in dieser Form einzigartig. Da die Suche nach einer geeigneten Person nicht ins Ressort "Soziales" gehört, wird sich Thomas Zeiss dem Anliegen annehmen.
- Anlaufstelle Altersfragen
Die Anlaufstelle für Altersfragen ist ein Angebot im Auftrag der Gemeinden Bättwil, Biel-Benken, Burg i. L., Ettingen, Hofstetten-Flüh, Metzerlen-Mariastein, Rodersdorf, Therwil und Witterswil. Für den Betrieb wurde mit der Stiftung Blumenrain eine Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Die Anlaufstelle tritt nach aussen hin als eigenständige und unabhängige Organisation auf. Das Angebot der Anlaufstelle wird von den Einwohnerinnen und Einwohnern von Hofstetten-Flüh sehr rege genutzt. Der Kanton Basellandschaft hat ein neues Gesetz verabschiedet. Dieses besagt, dass Betreiber von Heimen oder Tagesstätten keine solche Angebote mehr anbieten dürfen. Jede Versorgungsregion ist dann angehalten, eine solche Anlaufstelle zu schaffen. Die Übergangsfrist läuft bis 2021.

Schluss der Sitzung: 21:45 Uhr

Hofstetten, 05. September 2019

Felix Schenker
Gemeindepräsident

Verena Rüger
Gemeindeschreiberin